

Parteien-Ecke

Ehrung für langjährige Sozialdemokraten

IMMENHAUSEN. Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung bei der Immenhäuser SPD. Dabei würdigte Landtagsabgeordnete Brigitte Hofmeyer vor allem die langgedienten sozialdemokratischen Mandatsträger und Bürgermeister wie Christian Stiegel, Werner Wiegand, Georg Siemon, Adolf Deichmann, Anni Bergmann und Bernd Hoben, die seit 50 Jahren der SPD angehören. Zusammen mit dem Ortsvorsitzenden Erich Behrend

überreichte sie den Jubilaren Urkunde, Ehrennadel und einer Flasche Wein. Zuvor hatte Behrend in seinem Jahresrückblick auf die 110-Jahrfeier des Ortsvereins hingewiesen. Auch im laufenden Jahr werden wieder Veranstaltungen angeboten, als nächstes am 25. Mai das traditionelle Open-Air-Kino. Im Rahmen der Versammlung wurde Manuel Dietrich (Holzhausen) zum stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden gewählt. Weitere Wahlen standen nicht an. (eg) Foto: nh



Langjährige Mitglieder (von links): Christian Stiegel, Werner Wiegand, Georg Siemon, Brigitte Hofmeyer (MdL) Adolf Deichmann, Anni Bergmann, Erich Behrend (OV Vorsitzender) und Bernd Hoben.

Huke jetzt Chef im Generationenhaus

Verein leistete bereits über 1000 Arbeitsstunden

HÜMME. Der Verein Generationenhaus Bahnhof Hümmel hat einen neuen Vorsitzenden. Aufgrund des Wegzugs des bisherigen Chefs Mathias Schenk wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig Dr. Michael Huke an die Spitze des Vereins gewählt.



Neuer Vorsitzender: Dr. Michael Huke Foto: nh

Ulrike König wurde ebenfalls einstimmig Beisitzerin und repräsentiert den Kirchenvorstand, Pfarrerin Astrid Schäfer wird kraft Amtes an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Zuvor hatte der stellvertretende Vorsitzende Markus Mannsbarth das vergangene Jahr Revue passieren lassen

An den regelmäßig stattfindenden Arbeitseinsätzen im Bahnhofsgelände seien auch einige Nichtvereinsmitglieder beteiligt gewesen. Es wurden bereits über 1000 Arbeitsstunden geleistet. Außerdem zeigte er sich erfreut über die positive Stimmung und die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Beisitzerin Erika Lauterbach-Nissen, die für die Organisation der Kinderferienspiele zuständig ist, berichtete über die diesjährigen Aktionen. Die Ferienspiele finden vom 1. bis 5. September statt. (eg)

ANZEIGE

Sparen Sie beim Kauf einer frei geplanten Einbauküche von finke

Sparen Sie bis zu 60% + Vorteilspaket!

Dieses Angebot gilt nur im Zeitraum vom 2. bis zum 17. Mai 2014

www.hna.de/finke



30 Sänger bei Chorwerkstatt

30 Sängerinnen und Sänger kamen zur offenen Chorwerkstatt, die die „Coloured Voices“ aus Helmarshausen veranstalteten. Unter ihnen waren auch sechs Gast Sänger, denn die Werkstatt hatte einerseits das Ziel Lieder für das bevorstehende Konzert am

14. Juni ab 17 Uhr in der örtlichen Schützenhalle einzuüben, andererseits neue sangesbegeisterte Mitglieder zu gewinnen. So stand nicht nur das Einüben von vier neuen Liedern im Vordergrund, sondern auch die Geselligkeit.

Foto: nh

Gerdsen folgt Jarzina

Kultur- und Geschichtsverein Calden setzt auf bewährte Führungskräfte

CALDEN. Keine großen Veränderungen gibt es im Vorstand des Kultur- und Geschichtsvereins Calden. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand weitgehend bestätigt. Dennoch gibt es kleinere Veränderungen.

Im Vorfeld hatten zwei Vorstandsmitglieder erklärt, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen: Dieter Jarzina – seit über 20 Jahren als stellvertretender Vorsitzender im Amt wird sich in Zukunft verstärkt der Archivarbeit unter anderem widmen. Sein Nachfolger wurde Carl-Heinz Gerdsen.



Führungsteam des Kulturvereins: Klaus-Dieter Wiedemann und Carl-Heinz Gerdsen (stellvertretende Vorsitzende) Edeltraud Mazurkewitz (Vorsitzende), Eleonora Wiedemann (Kassiererin), Günter Ramdohr (Schriftführer).

Foto: nh

Günter Ramdohr beerbt Joachim Koch als Schriftführer, der seit etwa 25 Jahren im Verein, zuletzt als Schriftführer und davor als stellvertretender Vorsitzender aktiv ist. Aus persönlichen Gründen legt er sein Amt nieder, bleibt aber weiterhin im Verein.

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und gewählt. Somit ist Edeltraud Mazurkewitz weiterhin erste Vor-

sitzende, Klaus-Dieter Wiedemann stellvertretender Vorsitzender, Eleonora Wiedemann Kassiererin.

Zuvor hatte die erste Vorsitzende Edeltraud Mazurkewitz über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und die Kassiererin Eleonora Wiedemann erläuterte den geprüften Kassenbericht. Neben Vortragsbesuchen, Stadtführungen in der Region stand auch wieder die

alljährliche Städte-Kultur-Fahrt, diesmal nach Wiesbaden und Mainz, eine Lesung im Grimm-Jahr, ein Musikprogramm unter anderem auf dem Programm.

Zwei Publikationen wurden heraus gegeben: die „Zeitreise durch die Großgemeinde Calden von 2002 - 2012“ und „Ab in die Bütt“ Büttreden von Reinhart Oswald von 1978 - 1994. Weiterhin wurde die Be-

treuung und Aufsicht in der Zinnfigurenausstellung im Schloss Wilhelmsthal von den Vereinsmitgliedern gemeinsam mit dem Geschichtskreis Vellmar sichergestellt sowie die sehr umfangreiche Archivarbeit geleistet. Zudem präsentiert sich der Kulturverein seit ein paar Monaten im Internet auf der Homepage www.kultur-geschichte-calden.de (eg)

Ehrenvorsitz für Schindewolf

Langjähriges Engagement beim TuS Meimbressen wird auch vom Land Hessen gewürdigt

MEIMBRESSEN. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr, unter anderem mit der Jubiläumsveranstaltung der Karnevalsabteilung zum 60-jährigen Bestehen, nahm der Ausblick auf 2014 einen größeren Raum bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TuS Meimbressen ein.

Besonders die angekündigten Sparmaßnahmen und die zu erwartenden Veränderungen der Finanzierung von Sportstätten in der Gemeinde Calden wurden mit dem anwesenden Bürgermeister emotional diskutiert.

Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Bernhilde Kniep, Ruth Neutze und Jennifer Hold zugesprochen, für 40 Jahre im Verein gingen Ehrungen an Lothar Groß, Friedbert Rau, Dirk Opfermann und Petra Kranitz.

Den Höhepunkt bildeten jedoch die verschiedenen Eh-



Von links: Bürgermeister Andreas Dinges, 2. Vorsitzender Ernst Reichardt, Ehrenvorsitzender Günter Schindewolf, 1. Vorsitzender Andreas Lemke. Foto: nh

der Jugend in der Abteilung Fußball, aber auch in den Abteilungen Tischtennis, beim Spielmannszug und Karneval, dort auch als Sitzungspräsident, war Schindewolf aktiv.

Die langjährige Vorstandsarbeit in einzelnen Abteilungen und vor allem im Hauptverein wurde hervorgehoben.

Viele Aktivitäten innerhalb des Vereines sind eng mit seinem Namen verbunden, so auch der Dorflauf, der im Sommer zum zwölften Mal stattfinden soll. Für seine mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein wurde Günter Schindewolf durch den Vereinsvorsitzenden Andres Lemke der Ehrenvorsitz verliehen.

Von Bürgermeister Andreas Dinges erhielt er den Ehrenbrief des Landes.

Am 21. Juni findet wieder ein Sonnenwendfeuer auf dem „Hellen Platz“ statt, alle sind eingeladen. (eg)

rungen für Günter Schindewolf, die ihm für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zu Teil wurden. In seiner Laudatio beschrieb

der zweite Vorsitzende Ernst Reichardt die verschiedenen Stationen Schindewolfs innerhalb des Vereines. Er beschrieb den Werdegang seit

Mit Müllsäcken durch die Gemarkung

Eberschützer Angler säuberten die Landschaft – Jede Menge Abfall wurde entsorgt

EBERSCHÜTZ. 22 Mitglieder des Angelclub Eberschütz nahmen in diesem Jahr an der Reinigung der Diemel von der Gewässergrenze Lamerden bis zur Gewässergrenze Sielen teil. Bei optimalem Wetter trafen sich die naturverbundenen Angler am Vereinsheim.

Es wurden wie jedes Jahr kleine Gruppen mit Müllsäcken und Harken bewaffnet, gebildet und eine Teilstrecke des Vereinsgewässers diesen Gruppen zugeteilt. Nicht nur links und rechts vom Gewässer, sondern auch im umlie-

genden Naturschutzgebiet wurde der Unrat eingesammelt. Neben dem üblichen Müll wie Flaschen und Plastikteilen jeglicher Art konnten sogar Kanister und Autoreifen geborgen werden. Besonders viel Unrat lag rund um die Ein- und Ausstiegsstellen der Kanufahrer. Nach etwa 1,5 Stunden kamen die Helfer in das Vereinsheim. Dort gab es dann Getränke und einen deftigen Eintopf. Bei dieser Ausbeute an Unrat hatten sich die Mitglieder die Stärkung auch sehr verdient. (eg)



Jede Menge Müll: Die Eberschützer Angler, hier Ole Gumpmann, fanden viel Abfall an den Ufern der Diemel. Foto: nh